

bald einzelne merkwürdige, sonderbare, außerordentliche Begebenheiten oder sinnreiche Gedanken und Einfälle erzählt; bald auch Betrachtungen über wichtige Gegenstände eingerückt. Bisweilen nennt er seine Gewährsmänner; oft sind sie leicht zu errathen. Vieles ist für solche Leser, die hier Belehrung oder Belustigung suchen, ziemlich gut gewählt und vorgetragen. Aber es giebt auch Artikel genug, die mager, flüchtig und Compilationsmäßig gerathen sind, wo man etwas Vollständiges oder doch Lehrreiches zu erfahren glaubt, wo aber der Verfasser nur vor den Augen seiner Leser mit kurzen Schilderungen vorbei rauscht. An Unrichtigkeiten fehlt es eben so wenig. Von seinen übrigen Schriften bemerken wir folgende: Lebensläufe, Geschichten und Erzählungen, drei Bände 1780 — Abriss und ausführliche Erklärung aller Künste und Wissenschaften für erwachsene Personen 1782 — Der Vorleser am Toilette der Frauenzimmer. 2 Theile 1782 — Magazin nützlicher und angenehmer Lektüre 1782 — Lauter Bücher, die für das große lesende Publikum angenehm, auch wohl nützlich sein können, wer aber solide Speise liebt, dem rathen wir, diese Gerichte unangerührt zu lassen.

Franz Laveri Hoffmann.

Schullehrer zu München. — Einer von denen, die es bei der Erziehung nicht beim Alter bewenden lassen, und getrostes Muthes den alten Schlendrian treiben, wie ihn ihre Väter trieben. Er hat durch mühsames Nachsinnen eine neue Methode erfunden, nach
der